Botschaft wurde neu formatiert, teilweise aktiviert und enthält einige Satzergänzungen.



Gnade – Straferlass der herrschenden Menschen – irrtümlich von Gläubigen mit dem Wohlwollen der Gottheit in Verbindung gebracht

– Teil 1 –

Botschaftsthemen in den zwei Teilen:

Die universelle Gottheit bittet die inneren Menschen, die Worte „Gnade“ und „gnädig“ ihr gegenüber nicht mehr zu gebrauchen – aus Gründen der Unterwürfigkeit oder ihrer Erhöhung.

Notwendigkeit einer manchmal ernsten und ermahnenden Sprache der himmlischen Gottheit (unpersönliches Zenitwesen der Gesamtschöpfung) gegenüber allen Wesen.

Was geschieht bei einem unbedachten Gesetzesübertritt eines himmlischen Lichtwesens und wie kann die Speicherung ungesetzmäßiger Kräfte wieder aufgelöst werden.

Wie göttliche Energien aus dem himmlischen Zenit (Gottheit mit der Urzentralsonne) die ungesetzmäßig aufgebauten Fallwelten und die abtrünnigen Wesen, die himmlisch fremde Lebensweisen führen, auf Umwegen erreichen.

Weshalb die Gottheit – ausgehend vom himmlisch gerechten Gesetz – allen Wesen der Gesamtschöpfung ebenbürtig ist.

Tragische Ahnungslosigkeit der Gläubigen über die unsichtbaren Energievorgänge in ihrem Inneren (Seele), wenn sie sich der Gottheit selbsterniedrigend und unterwürfig zuwenden.

Entstehung und Auswirkung eines positiven Energiefeldes in dieser Welt durch Erfüllung einer wichtigen himmlischen Lebensgesetzmäßigkeit.

Hilfreiche Lebenshinweise der Gottheit für inkarnationswillige Wesen für ihren himmlischen Heilsplan.

Warum durch ein Leben in Einsamkeit keine Befreiung von Ungesetzmäßigkeiten erfolgt und auch keine schnellere himmlische Rückkehr möglich ist.

Wichtige Erforschung des eigenen Bewusstseins und die hohe Wertschätzung eines Selbsterkenntnishinweises anderer für die himmlische Rückkehr der Seele.

Weshalb widerspenstige und unbelehrbare Problemmenschen gemieden werden sollten.

Möglichkeit durch eigenes Hinterfragen, die wahre Absicht negativer Gedanken, Worte und Verhaltensweisen kennenzulernen.

Was ist geistiges Bewusstsein?

Warum lösen sich jenseitige gläubige Seelen so schwer von der Weltanziehung?

Glaube an Kultbräuche, Heilige und ein himmlisches Hierarchieleben – der große Irrtum unwissender Gläubiger und wohin sie dadurch geführt werden.

Unverbesserliche himmlisch abtrünnige Wesen überdeckten bewusst himmlische Lebensweisen, um die himmlische Rückerinnerung für immer aus ihrem Bewusstsein zu löschen.

Himmlische Heilsplanwesen gerieten durch die Gründung religiöser Gruppen, Orden und deren verfälschte Lehren in die Falle abtrünniger Wesen und leben nun unterwürfig gegenüber hochgestellten Persönlichkeiten.

Warum es nicht sein kann, dass die Weltreligionen die „absolute“ Wahrheit aus dem Himmelreich besitzen.

Was sich überaktive Menschen mit Helfersyndrom durch ängstliche Zukunftsplanungen und eifrige Aktivitäten antun.

Der Weg zu einem herzlichen Gefühlsmenschen und einer ruhigen Lebensart, die oft von rastlosen Menschen missverstanden wird.

Was Zukunftsängste auslösen können.

* * *

Mein Lichtwort offenbart sich wieder den inneren Menschen, die weiter geistig reifen wollen und begrüßt sie über einen Künder meiner Liebe.

Gläubige Menschen beten und flehen oftmals, vor allem wenn es ihnen schlechtgeht, um meine Gnade und Barmherzigkeit. Dies ist schon lange unter der gläubigen Menschheit üblich, weil sie in dieser grausamen Welt, die von gewalttätigen Machthabern unbarmherzig regiert wurde, stets um ihr Leben bangen mussten. Sie waren den grausamen Herrschern ausgeliefert, die über ihr Leben bestimmten. Deshalb mussten viele von ihnen im Laufe ihres Erdenlebens, in vielen Einverleibungen, um Gnade und Barmherzigkeit flehen, damit sie ihr Leben behalten konnten oder vor einer Strafe verschont blieben.

Immer wieder fielen Gläubige den unbarmherzigen und Gewalt ausübenden Menschen in die Hände und wurden ihre Opfer, da diese kein Verständnis für ihren Gottesglauben und ihre friedvolle und demütige Lebensweise hatten. Sie nahmen sie gefangen und bestimmten dann über ihr Leben. Das wussten die gläubigen Menschen und aus Furcht knieten sie sich vor den finsteren und böswilligen Herrschermenschen aus dem Fall nieder. Sie flehten um Gnade und baten sie, ihnen nichts anzutun und ihr Hab und Gut zu belassen. Doch meistens war ihr Flehen ohne Erfolg und sie mussten unschuldig, auf grausame Weise ihr Leben lassen. Durch diese schrecklichen Umstände prägten sich in langer irdischer Zeit des menschlichen Lebens immer mehr die flehenden Worte „Gnade“ und „gnädig“ in das menschliche und seelische Bewusstsein ein.

Anfangs verstanden die gläubigen und demütigen Menschen in ihrem Bewusstsein das Wort „Gnade“ noch als Gottes Mildtätigkeit, Verständnis und Barmherzigkeit für eine ihrer ungesetzmäßigen Lebensweisen. Diese Ansicht änderte sich jedoch bei den Gläubigen im Laufe der kriegerischen Auseinandersetzungen unter den Völkern und Stämmen, wo schreckliche Zustände unter den verfeindeten Menschen der Erde herrschten und die Gläubigen unbeschreibliches Leid und Not zu ertragen hatten. In ihren tragischen Leidphasen und Angstzuständen nahmen die gläubigen Menschen irrtümlich an, dass ich ein strenger Weltenrichter sei und über ihr Leben bestimme. Deshalb glaubten sie nun, dass ich das Recht und die Möglichkeit habe, sie wegen ihrer Gesetzesvergehen auf irgendeine Weise zu bestrafen, so ähnlich, wie dies die Gewaltherrscher und schrecklichen Machthaber oft grundlos in herzenskalter Art getan haben.

Wahrlich, den früheren friedvollen Gläubigen wurde von finsteren Menschen eine grausame Folterstrafe auferlegt oder ihnen wurde das Leben genommen, obwohl sie nicht gegen die damaligen Gesetzesanordnungen ihres Volkes verstießen und auch keine seelische Schuld hatten. Die früheren Gläubigen mussten Fürchterliches erleiden, weil sie mit ihrer herzlichen und friedvollen Lebensweise beim Volk unerwünscht waren und als minderwertige Außenseiter galten, die zu ihrer groben Lebensweise nicht passten. Doch der Hauptgrund dafür war, dass die unsichtbaren finsteren, erdgebundenen Seelen aus dem Fall sie als himmlische Sendboten erkannten und deshalb waren sie ihnen ein Gräuel. Sie versuchten immer wieder über Menschen ihresgleichen, die himmlischen Heilsplanwesen auf dieser Erde auszurotten. Das ist ihnen nur teilweise gelungen, da sich viele im Jenseits, nach dem überstandenen Schock ihres gewaltsamen Todes, erneut für eine Wiedergeburt selbstlos und aufopfernd zur Verfügung stellten, um der Gesamtschöpfung und den tief gefallenen Wesen zu helfen. Wahrlich, das war die große Tragödie der himmlischen Sendboten, mit einem nicht zu überbietenden Leiden. Das war nur eine von vielen Tragödien auf dieser Erde, doch von den meisten wisst ihr nichts.

Die tief gefallenen Wesen gaben sich gerne erhoben, dominant und beherrschend und fühlten sich berechtigt über angeblich schwächere oder andersdenkende Menschen Macht auszuüben. Die furchterregenden Autoritäten gefielen sich in dieser freiheitsraubenden und rücksichtslosen Rolle. Ihre abartigen Verhaltensweisen mussten sie in der Gegenwart zurücknehmen, weil die wie Sklaven behandelten Menschen sich immer mehr dagegen wehrten. Früher zeigten sie sich vor ihren Untertanen und Untergebenen immer als die großen Herrscher und hohen Richter, die sie durch strenge Gesetze zwangen, ihre vorgegebene Richtung nachzuleben. Waren Menschen nicht dazu bereit, dann wurden ihnen schmerzhafte körperliche Strafen auferlegt oder sie wurden vor einer großen Menschenmenge gedemütigt und gepeinigt, bis sie laut um Gnade flehten.

Bis in die heutige Zeit wird das Wort Gnade in dieser Welt der im Bewusstsein tief gefallenen Wesen benützt und wird auch gerne in Medien-Berichten und oft in religiösen Glaubensgemeinschaften zitiert, obwohl es keinen Bezug zum himmlischen Leben und zu keiner meiner göttlichen Wesenseigenschaften hat.

Die gläubigen Menschen haben immer noch eine falsche Vorstellung von mir. Sie glauben, dass ich eine herrschende Wesensart hätte und bestimme, wann ihr Leben endet und wie sie von dieser Welt scheiden. Mancher religiösen Ansicht nach müsste ich gewaltsam über ihr Leben herrschen. Dies ist aber nicht so!

Die fehlgeleiteten religiösen Menschen glauben immer noch, obwohl dies mein Liebegeist schon oftmals über einen Künder berichtigt hat, dass ich ein strafender und züchtigender Gott bin, dem alles Leben im gesamten Universum unterstellt ist. Angeblich bestimme ich nach meiner schlechten oder guten Laune und meiner größeren oder geringeren Liebe zu

einem Wesen, ob es ihm gut oder schlechtgeht. Diese falsche Vorstellung über mich führte zu der Annahme, sie wären mir in ihrem Leben vollkommen ausgeliefert. Deshalb sind auch viele der Ansicht, dass sie wegen ihrer Fehler und Schwächen nicht viel zu tun brauchen, da ich alles in der Hand habe. Sie glauben, es ist für sie nicht ausschlaggebend, ob sie mehr ein himmlisch gesetzmäßiges und edles Leben führen, sondern es ist nur wichtig, dass sie im Sinne des weltlichen Gesetzes nichts Unrechtes tun. Sie sind davon überzeugt, dass ich nach ihrem Leibestod sowieso über ihr Leben bestimme und sie nichts dagegen machen könnten. Ob ich sie abweise und bestrafe und sie mit ihrer Seele in den dunklen jenseitigen Bereichen leben lasse oder sie gleich ins Himmelreich zurückhole, glauben sie, das bestimme einzig und allein nur ich.

Wahrlich, diesen Trugschluss versuchte ich in ihrem eingeengten und falsch ausgerichteten Bewusstsein schon mehrere Tausend Jahre über viele Künder zu korrigieren, doch bisher hatte ich keinen Erfolg. Sie glauben ihren Glaubensregeln und biblischen Aussagen mehr und dies prägte sich in ihr menschliches Ober- und Unterbewusstsein ein und ist ebenso tragisch für ihre Seele. Kommt diese im Jenseits an, so glaubt sie weiterhin an ihr religiöses Wissen, ohne je eine einzige Bestätigung dafür erhalten zu haben, ob es tatsächlich der himmlischen Wahrheit entspricht oder nicht. Diese tragische Irreführung der inneren Menschen von heute kann ich nicht ändern, obwohl viele berichtigende Mitteilungen meines Liebegeistes schon unter der gläubigen Menschheit sind. Nun, was soll ich tun, als immer wieder über weit gereifte himmlische Botschafter (Künder) die verstaubten und vermotteten Glaubenssatzungen und religiösen Lehren zu korrigieren, die wahrlich eine völlig falsche Vorstellung vom himmlischen Einheitsleben und von mir, der unpersönlichen Ich Bin-Gottheit, wiedergeben.

Mein himmlisches Wesen ist stets barmherzig, wohlwollend, milde und verständnisvoll, auch wenn sich manchmal einige himmlische Wesen nicht an die göttlichen Gesetze halten, die sie jedoch alle in einer großen Abstimmung befürwortet hatten. Ich mache sie dann darauf aufmerksam, dass sie entweder aus geistiger Unreife oder aus Unbedachtsamkeit gegen ein himmlisches Gesetz verstoßen haben. Nach einiger Bedenkzeit korrigieren sie ihr falsches Verhalten und bitten mich durch ihre herzliche Einsicht, um die Umwandlung ihrer falschen Denk- oder Handlungsweise. Sie wissen auch, dass sie mich niemals um Gnade anflehen müssen, da ich immer barmherzig bin und ihnen gleich ihre Speicherung der Gegensätzlichkeit lösche. Nur die kurze herzliche Einsicht ihrer ungesetzmäßigen Denk- und Handlungsweise und eine neue Ausrichtung werden von ihnen benötigt. Das ist alles!

Mir bringt kein himmlisches Wesen eine Bitte um Verzeihung entgegen, weil ich über dieses keine Macht ausübe und auch von den himmlischen Wesen dazu nicht befähigt wurde, ihnen ihre versehentlichen und unbedachten Gesetzesübertritte vergeben zu müssen. Durch meine große universelle Übersicht, die ich aus unzähligen Gesetzeseinzelheiten erhalte und

die in mir gespeichert sind, sehe ich sofort, dass sich ein himmlisches oder außerhimmlisches Wesen falsch verhält. Sie darauf aufmerksam machen, warnen und ernsthaft ermahnen kann ich schon, weil ich von allen Wesen dafür die Zustimmung erhalten habe. Da aber jedes Wesen selbstverantwortlich für sein Denken, Sprechen und seine Handlungen ist und die Freiheit darin hat, darf ich mich ihm nicht aufdrängen oder mit Mitteilungen eindringen, die es in eine andere Richtung führen sollen. Dies tun nur herrschende, bestimmende, gewalttätige Menschen und erdgebundene Seelen in dieser lichtlosen, herzenskalten Welt.

Aus dieser erweiterten Erklärung könnt ihr nun erkennen, dass euer verstaubtes Bild der Vergangenheit, von mir, dem universellen, unpersönlichen Zenitwesen (himmlische Gottheit), eine gravierende Berichtigung erfordert.

Wer jetzt meine göttlichen Aussagen erfassen kann, der wird in seinem Herzen eine große Freude verspüren, denn seine weit gereifte Seele ist froh gestimmt, dass ihr Mensch, in dem sie lebt, endlich die Gelegenheit hat, die einengende Barriere allzu menschlichen Denkens zu überschreiten. Nur so wird er freier und kann viel leichter leben, da er durch das neue Wissen und vertiefte Erkenntnisse eine erweiterte geistige Reife erhalten hat und seine Vorstellung von mir in ein neues Licht rücken kann. Folglich wird er mich nicht mehr strafend, züchtigend, und als eine mächtige, herrschende himmlische Autorität annehmen und sich vor mir fürchten, sondern als ein barmherziges, mildtätiges, verständnisvolles, demütiges und liebevolles Wesen in sich wahrnehmen, das sich nie über ein anderes Wesen stellt. Diese neue Anschauung kann ihm dazu verhelfen, viel freudiger und lockerer Zwiesprache mit mir in seinem Inneren zu halten und die frühere Furcht vor mir nun ganz abzulegen.

Leider fürchten sich die Gläubigen vor mir, weil ich aus der Sicht unwissender und unerleuchteter Menschen einerseits angeblich streng herrsche und strafe, andererseits aber sehr herzlich, liebevoll und mildtätig sein kann. Dieses gespaltene Denken und die Furcht erregende Anschauung von mir, blieb den meisten Gläubigen verschiedener Glaubenslehren bis zum heutigen Tag.

Bitte legt nun die alte, falsche Vorstellung von einem herrschenden Machtwesen der Ganzheitsschöpfung ab und seht mich mit euren Herzensempfindungen als ein unpersönliches Wesen in der Urzentralsonne, das jederzeit bereit ist, jedem Wesen auf die herzlichste und sanfteste sowie weitsichtigste Art und Weise zu helfen.

Bitte bedenkt, dass ihr mich auch ernst und ermahnend haben wolltet, so euch eine Gefahr droht oder ihr unbedacht gegen die himmlischen Gesetzesregeln verstoßen habt. Ich sollte mich so zu euch verhalten, damit ihr schnellstens eine gefährliche Situation erkennt und aus ihr rechtzeitig und unbeschadet herausfindet. Darum hört ihr mich ab und zu über Künder in einem ernsten und ermahnenden Sprachklang, der euch Menschen und eurer Seele nützlich sein soll, aus einer gefährlichen Lebenssituation rechtzeitig wieder herauszukommen. Das

wäre in dieser Welt, die voller Gefahren ist, fast täglich für euch erforderlich. Doch in dieser gegensätzlichen Welt und niedrigen Schwingung der Menschen und ihrer Seelen habe ich diese Möglichkeit nicht. Nur bei einem weit gereiften Künder komme ich mit meiner ermahnenden Sprache aus dem göttlichen Ernst hindurch, da die meisten von ihnen den göttlichen Ernst in sich noch nicht erschlossen haben. Darum seid froh, wenn ich durch einen Künder vereinzelt oder öfter aus dem göttlichen Ernst spreche, da ihr in diesem Sprachklang meine weisen und weitsichtigen Mitteilungen, für eine himmlische Rückkehr ohne Umwege, inhaltsreicher erfahren könnt.

Folgendes lege ich euch noch an euer Herz: Bitte öffnet euch mehr für meine ermahnende Sprache aus dem göttlichen Ernst, denn manche von euch können die ernste Sprache über den Künder, die auch mit meiner Liebe gefüllt ist, nicht ertragen. Sie fragen mich in Herzensgebeten, warum ich so zu ihnen spreche? Das kommt davon, weil in diesem Künder der göttliche Ernst ziemlich weit ausgereift ist und das ist sehr selten unter Kündern und auch bei den Menschen auf dem Inneren Weg in ihre Lichtheimat.

Wenn ich mich immer nur in sanftem Ton und beschönigender Weise mitteilen würde, wie könnte ich euch dann rechtzeitig vor Gefahren warnen und schützen?

Mein ernster Sprachklang bietet den himmlischen Wesen die beste Möglichkeit, ihre ganze Aufmerksamkeit auf eine drohende Gefahr zu lenken, um sofort selbstschützend zu reagieren oder andere zu warnen. Darum enthält meine ernste und ermahnende Sprache mehr Liebekraft in meiner Mitteilung als ein sanfter Sprachklang. Davon solltet ihr ausgehen! Diesen Unterschied merkt ein sensibler und weit gereifter Künder sehr wohl.

Aus dem göttlichen Ernst strömen größere Energiemengen zu den sich in Gefahr befindenden Wesen, als dies sonst in meiner Sprache aus anderen Wesenseigenschaften üblich ist. Darum bitte ich euch, verhaltet euch klug und weise und denkt weitsichtig, wenn ihr meine ernste Sprache über einen Künder vernehmt.

Wenn ich über einen Künder einen inneren Menschen ernst und ermahnend anspreche, dann befindet er sich zum Beispiel in der Gefahr, von niedrigen Seelen stark beeinflusst zu werden, die beabsichtigen, ihn in ihre ungesetzmäßige Weltrichtung zu führen, worin sie sich wohl fühlen. Das heißt, sie wollen ihn mit vielen Einflüsterungen völlig verwirren, damit er resigniert und seinen geradlinigen Weg ins Himmelreich aufgibt. In dieser Phase ist der Mensch meistens nicht mehr fähig, sich selbstständig über seine momentan bedrohliche Lebenssituation Klarheit zu verschaffen, weil er andauernd mit Gedankenimpulsen von den in seine Aura hinein tretenden finsteren Seelen bestürmt wird. Dieser tragische Zustand veranlasst mich sofort zu reagieren und zu handeln, so ich einen aufnahmebereiten Künder habe, der zurzeit hochschwingt und bereit ist, für einen nahestehenden Menschen eine Botschaft entgegen zu nehmen. Dies lasse ich ihm immer frei, weil er ein freies Wesen ist, wie alle anderen auch.

So er eine Botschaft aufnehmen möchte und sein seelisches Bewusstsein im göttlichen Ernst schon geöffnet ist, das heißt, frei von Belastungen gegen den göttlichen Ernst ist, wird er den Klang meiner himmlischen Sprache ernst und ermahnend vernehmen, da diese immer auf schützende Maßnahmen hinweisen soll. Aus dem Sinn meiner himmlischen Mitteilung sollte der Angesprochene ziemlich schnell erkennen, in welcher Gefahr er schwebt und wie er möglichst bald aus dem Einflussbereich der unverbesserlichen Seelen und der mit ihnen wirkenden Menschen herausfinden kann. Meine ernste Sprache sollte ihm helfen, sich schnellstens und genau in seiner bedrohlichen Lebenssituation zu erkennen und in eine neue, gesetzmäßigere Lebensweise zu finden, die ich ihm zur Bewusstwerdung anbiete, um seine Schwingung anzuheben. Nimmt der Mensch meine hilfreiche Weisung an, dann kommt er meiner himmlischen Liebequelle wieder näher. So wird er durch mein göttliches Licht weitest gehend vor den hinterhältigen Seelen geschützt.

Das ist der Grund, weshalb ich vereinzelt oder manchmal öfter zu euch, wenn es die Situation erfordert und notwendig macht – so ich euch über einen Künder erreichen kann – aus dem göttlichen Ernst warnend, ermahnend und ernst spreche.

Wer den tiefen Sinn des göttlichen Ernstes erfassen kann, der versteht, warum im göttlichen Gesetz diese hilfreiche und wirkungsvolle Eigenschaft für die himmlischen Wesen notwendig ist. Vor allem für die noch nicht so weit gereiften himmlischen Wesen ist sie sehr nützlich, denn ihr Bewusstsein kann die große Fülle der unzähligen einzelnen Gesetzmäßigkeiten noch nicht weitsichtig und klar erfassen. Deshalb haben sie es am Anfang ihres Evolutionslebens noch schwer, sich richtig in die himmlischen Lebensgesetze einzubringen, das heißt, ihnen fällt es schwer die einzelnen Gesetze weitsichtig zu verstehen und zu erfassen, damit sie richtig handeln können. Aus ihrer noch kurzsichtigen Lebenssituation benötigen sie öfter meine Hilfe und diese gebe ich ihnen gerne und mache ihnen auch manchmal sehr ernst verständlich, wenn sie gegen eine Gesetzmäßigkeit unbedacht verstoßen haben, was dann durch die daraus entstandene niedrigere Schwingung und folglich geringere Strahlung, mit ihrem Lichtkörper auf längere Sicht Unangenehmes passieren kann. Darum warne ich sie aus dem göttlichen Ernst und ermahne sie, entsprechend meiner Bildeinweisung über die Kräftewirkungen, weitsichtiger zu denken und sich anders zu verhalten. Doch ich bestimme nicht über sie, denn das wäre eine herrschsüchtige Verhaltensweise. So sie wieder einmal gegen eine himmlische Gesetzmäßigkeit verstoßen – hier sind die in der Evolution noch nicht so weit gereiften himmlischen Wesen gemeint – spreche ich sie ermahnend an und zeige ihnen erklärende Bilder zum gesetzmäßigen Verhalten. Nach meiner weitsichtigen Einweisung über die Funktion der feinstofflichen Atome und deren Auswirkung auf ihr Leben und ihre sensiblen Lichtpartikel (ähnlich unserer Zellen), sind sie meistens sofort bereit, ihr Verhalten zu ändern. Da sie sich zeitweise in der Gegenrichtung des himmlischen Gesetzes

befanden, haben sie Speicherungen mit ungesetzmäßigen Kräften aufgenommen. Diese geben sie mir in herzlicher und liebevoller Zuwendung zum Löschen. Sie brauchen mich nicht um Vergebung ihrer Handlung bitten, es genügt ein herzliches Übergeben und schon sind sie durch meine Umwandlung von den gegensätzlichen Kräften frei.

Die Umwandlung ist nur mir allein möglich, weil ich in der Urzentralsonne die stärksten Energien der Gesamtschöpfung verwalten darf und nur diese Kräfte sind in der Lage eine Gegensatzkraft zu neutralisieren, beziehungsweise sie umzuwandeln. Auch ein himmlisches Wesen höchster Evolution kann sie deshalb nicht eigenständig umwandeln und benötigt meine Hilfe, weil die erforderliche Menge der Kräfte, die eine Umwandlung einleiten und zustande bringen, in ihnen zu gering vorhanden sind. Nur die Urzentralsonne in Verbindung mit mir kann diesen Vorgang erreichen.

Wie ihr daraus erkennen könnt, ist es nicht notwendig, wenn ihr einen Gesetzesverstoß begangen habt, dass ihr mich um Vergebung bitten müsst. Es reicht vollkommen aus, wenn ihr herzlich zu mir kommt und mir das erkannte Gesetzesvergehen vorbringt, mit der Bitte um Löschung beziehungsweise Umwandlung. Ich sehe an eurer ernsten Absicht, ob ihr es aufrichtig meint. So dies der Fall ist, werde ich euch ein Gesetzesvergehen, natürlich nur, wenn es sich um ein solches handelt, sofort umwandeln und ihr seid in eurer Seele davon befreit. Dies geschieht meistens nachts, wenn sich der Mensch im Tiefschlaf befindet, weil ihr am Tage zu niedrig mit eurer Seele schwingt und mir die Möglichkeit über den Lebenskern nicht gegeben ist, an eure Seele heranzukommen.

Wie ihr aus meiner Schilderung zudem erkennen konntet, hat mein unpersönliches Wesen, die ihr als die Ich Bin-Gottheit bezeichnet oder mit einem anderen Namen nennt, die Fähigkeit ungesetzmäßige Kräfte zu neutralisieren. Mein himmlisches Zenitwesen ist so ausgerichtet, dass es sich gegenüber allen Wesen stets neutral verhält und aus der größten universellen Übersicht verantwortungsbewusst und sorgsam die Aufgaben erfüllt. Im Himmelreich sind sie sehr angenehm zu erfüllen, doch dies ist im Fallsein ganz anders, weil dort andere Gesetzmäßigkeiten und Lebensweisen vorzufinden sind als im Himmelreich, welche von den abtrünnigen Wesen geschaffen wurden. An diese komme ich nicht mit meinem Liebestrom heran, da mein Wesen nur die himmlischen Gesetzmäßigkeiten verwaltet.

Durch veränderte oder völlig neue Gesetze und himmlisch fremde Lebensweisen haben die abtrünnigen Gotteswesen mir den direkten Weg zu ihnen versperrt. Das heißt, wegen neuer Funktionsspeicherungen in den Elementaratomen ihrer verschiedenartigen Welten und neue Ausrichtung ihrer Lebensweisen, hat sich ihre Schwingung und Strahlung verändert und deshalb wird mein himmlischer Liebestrom abgewiesen. Damit aber die Galaxien mit den Fallplaneten einschließlich der abtrünnigen himmlischen Wesen trotzdem mit Energien gestützt und versorgt werden können, fließen der Galaxiesonne Kräfte aus der Urzentralsonne zu. Das heißt, nach jedem beendeten geistigen Äon – es ist der kosmische Zeitraum, in dem eine Galaxie außerhalb des Himmelreiches die vorgegebene Ellipsen-Lichtbahn ganz

durchwandert – erhält die Galaxiesonne neue himmlische Kräfte zugewiesen, die sie zuerst speichert. Da die himmlisch abtrünnigen Planetenbewohner bei der Erschaffung ihrer Fallwelten außerhalb des Himmelreiches andere Gesetzes- und Funktionsspeicherungen in die Elementaratome der Planeten programmiert haben, die abgestimmt wurden auf die Strahlung und Schwingung ihrer gewünschten Lebensweise, muss die jeweilige Galaxiesonne selbstständig die Umpolung der zweipoligen Energien aus der himmlischen Urzentralsonne durchführen. Die Anpassung der Kräfte an die Planetenstrahlung und –Schwingung, sowie auch ihre Verteilung in der benötigten Menge, nimmt die Galaxiesonne durch in ihr enthaltene Funktionsprogramme jeweils selbstständig vor.

Wie ihr daraus erkennen könnt, erhalten die Planetenbewohner und das übrige Planetenleben in den verschiedenen Fallgalaxien die Lebensenergien auf Umwegen aus meinem himmlischen Herzen. Dies geschieht ebenso in eurem Sonnensystem, das zum niedrigst schwingenden Fallsein gehört.

Nach der Schilderung über mein Wesen und über einen meiner unzähligen Aufgabenbereiche, die ich gerne für euch und das gesamte Schöpfungsleben erfülle, kehre ich wieder zurück zum menschlichen Leben.

Unwissende und fehlgeleitete Gläubige haben eine völlig falsche Vorstellung von den himmlischen Gesetzen und der Lebensweise himmlischer Wesen sowie von mir, der Ich Bin-Gottheit. Deshalb versuche ich durch den Künder, stets weitere Irrtümer und Falschaussagen zu berichtigen.

Bitte geht davon aus, dass im himmlischen Sein keine Strafe oder züchtigende Anordnung existiert. Darum kann nie ein Wesen von mir bestraft werden und deswegen ist auch ein flehender und bettelnder Ruf zu meinem himmlischen Wesen um Gnade – wie es die Menschen früher bei unbarmherzigen Scharfrichtern und Herrschern getan haben, oder wie irregeführte und unwissende Gläubige noch zu mir sprechen – völlig überflüssig. Bitte versteht: So eine Selbsterniedrigung wird mir von einem himmlischen Wesen niemals entgegen gebracht.

Fleht ein unwissender, irregeführter gläubiger Mensch mich unterwürfig auf den Knien an, dass ich ihm in einem Lebensbereich beistehen möge, dann zieht sich mein Liebegeist in ihm sofort zurück. Im Moment der Unterwürfigkeit schwingt er entgegen dem himmlischen Gleichheitsgesetz aller Wesen – dem ich (Ich Bin-Gottheit) auch unterstehe – und das bedeutet, dass sich seine Aura verdunkelt. In dieser unterwürfigen Phase eines Menschen muss ich mich sofort mit meinen Liebekräften aus den Seelenpartikeln zum Lebenskern zurückziehen, da die menschliche Aura dann nur noch in den einpoligen, ungesetzmäßigen

Kräften der uneinsichtigen Wesen schwingt und strahlt, die keine Absichten mehr zeigen ins himmlische Sein zurückzukehren.

Dieses himmlische Gleichheitsgesetz verstehen unwissende Menschen und auch jenseitige unaufgeklärte oder falsch belehrte Seelen schon lange völlig falsch. Sie gehen davon aus, dass mein unpersönliches, himmlisches Zenitwesen über allen Wesen der Schöpfung steht. Das ist aber nicht so!

Aus religiöser Tradition knien sich viele Gläubige vor mir hin, wissen aber im Grunde genommen nicht, was sie in Wirklichkeit tun. Durch ihre ungesetzmäßigen Lebensweisen und starken seelischen Belastungen halten sie sich stets in niedriger Schwingung auf, deshalb können sie zu mir keine wahre innere Kommunikation herstellen und haben es sehr schwer, zu neuen geistigen Erkenntnissen zu kommen. Aus geistiger Unwissenheit ist ihr Denkhorizont sehr begrenzt, das heißt, ihre Vorstellung vom himmlischen Leben und von mir, liegt völlig daneben. Die meisten Gläubigen sind an Religionsgemeinschaften gebunden und übernehmen die Vorgaben religiöser Lehren und ihre traditionellen Kulte, ohne sich tiefere Gedanken zu machen, was sie wirklich leben. Durch ihre innere himmlische Ferne können sie nicht erahnen, dass ich ihnen im gerechten Lebensgesetz der himmlischen Wesen ewiglich ebenbürtig bin und wie ich damit wirke. Erfahren sie einmal im Diesseits oder Jenseits die Wahrheit, dann ist ihr Bewusstsein im Moment damit überfordert. Wahrlich, diese Tatsache übersteigt ihre Vorstellung von meinem demütigen unpersönlichen, himmlischen Gotteswesen in der Urzentralsonne, weil sie schon lange durch das religiöse Wissen ihrer Vorfahren falsch belehrt wurden und ihre anerzogenen traditionellen Kulte, angeblich zu meiner Verehrung, übernahmen. Diese haben sich nun tief in ihrem menschlichen und seelischen Bewusstsein eingeprägt und verfestigen sich immer noch weiter.

Durch ihre äußeren merkwürdigen Gebetsrituale in unterwürfiger Weise, glauben sie, sie würden damit mir im Herzen Freude bereiten. Wenn sie wüssten, was sie in mir tatsächlich auslösen, dann würden sie zutiefst traurig werden und sich über ihr gekünsteltes Verhalten schämen, das sie nur noch weiter vom himmlischen Leben entfernt, das ohne Rituale, Kulte und sonstige festliche Anbetungen stattfindet, die sich vor langer irdischer Zeit unerleuchtete und unwissende Geistliche ausgedacht hatten. Das religiöse Volk sollte dadurch in die Einheit gewiesen und vor starkem Sittenverfall bewahrt werden.

Daraus seht ihr nun, in welche Richtung gläubige Menschen und ihre Seelen im blinden Glauben gehen. Durch ihren geistigen Stillstand sind keine tiefgründigen geistigen Erfahrungen mehr möglich. Ihre momentane Lebensweise ist auf jeden Fall nicht der Weg zur himmlischen Rückkehr. Ihre unbedacht übernommene religiöse Tradition hat sie nun zu unterwürfigen Menschen gemacht.

Durch ihre Unterwürfigkeit wollen sie mir entweder ihre herzliche Verehrung entgegen bringen oder bei mir etwas erreichen, das sie sich von mir wünschen. Würden sie wissen, dass ihre unterwürfige Haltung ein himmlisches Gesetzesvergehen ist, weil sie sich dadurch

aus der himmlischen Gleichheit aller Wesen heraus begeben – der ich (unpersönliche Gottheit) auch angehöre – dann käme keiner von ihnen auf die Idee, sich noch in dieser entwürdigenden Art an mich zu wenden. Auch wenn sie von Herzen unterwürfig zu mir kommen, muss ich dennoch mein und euer himmlisches Gesetz einhalten, denn sonst entstände gleich in mir und in der himmlischen Urzentralsonne, mit der ich zusammenlebe und wirke, eine verheerende negative Reaktion. Durch eine einzige ungesetzmäßige Verhaltensweise meines göttlichen Zenitwesens würden die geordneten Kräfte des Himmelreichs – die sich auf vorgegebenen Lichtbahnen bewegen – in größte Unordnung geraten und dies hätte katastrophale Folgen für die Gesamtschöpfung.

Nun könnt ihr vielleicht etwas besser verstehen, weshalb ich mich nicht auf eine Ungleichheit beziehungsweise Unterwürfigkeit oder Erhebung meines Wesens einlassen kann. Wer selbst mit seinen Mitmenschen gerne in der Gleichheit lebt, weil er diese himmlische Gesetzmäßigkeit aus herzlicher Überzeugung angenommen hat und so aus eigener Lebenserfahrung weiß, wie schön es ist diese im Verbund mit mehreren Menschen zu leben, die die gleiche himmlische Ausrichtung haben, dem wird es klar sein, dass mein himmlisches, unpersönliches Wesen nicht aus der Reihe treten darf, denn sonst gäbe es ein Schöpfungsleben, das von einem Wesen regiert und bestimmt würde. Das aber würde Unfreiheit für jedes Wesen bedeuten!

So ein unfreies Leben wollte kein himmlisches Wesen führen, deshalb haben sie gemeinsam für alle Ewigkeit bestimmt, dass kein Wesen über einem anderen stehen darf und deshalb sollte auch ich mich nicht über ein Wesen stellen können, auch wenn mir von ihnen die ganze Schöpfung mit ihren Kräften zur Verwaltung und Koordinierung übertragen wurde.

Diese wahre himmlische Gegebenheit wollen aber die tiefst gefallenen, abtrünnigen Gotteswesen nicht wahrhaben, weil sie noch weiterhin gerne erhöht leben wollen. Sie akzeptieren nicht die himmlische Gleichheit aller Wesen, der auch ich angehöre, da sie sonst ihr Leben verändern müssten.

Ebenso wollen die selbst erhöhten religiösen Führer nicht in die Gleichheit aller Wesen eintreten, deshalb gibt es unter den Gläubigen der unterschiedlichen religiösen Glaubensrichtungen ein völlig falsches Bild vom himmlischen Leben und auch von mir. Sie erhöhen mich immer, weil sie dann eine gute Ausrede haben, wenn sie sich selbst in erhöhender Weise vor die Gläubigen stellen. Ihre Lebensweise lässt deshalb nichts anderes zu als mich zu erhöhen, und mir unterwürfig im Gebet entgegen zu treten. Ihre eigene Irreführung und seelische Belastung steuert sie im irdischen Leben bereits Tausende von Jahren und kostete ihnen schon Äonen voller Irrwege im Jenseits. Dies wird so lange bleiben, bis sie aus freier Überzeugung endlich zur Einsicht kommen, in die Gleichheit aller Wesen zurückkehren zu wollen. Das Tragische daran ist, dass sich die Speicherung ihrer ungesetzmäßigen erhöhenden und erniedrigenden Lebensweise immer mehr verstärkt, je länger sie so unverändert im Fallsein leben. Da sich die führenden, schwer belasteten erdgebundenen

Wesen auf dem tiefst schwingenden Planeten Erde und jenseitigen Fallbereichen weigern ins Himmelreich zurückzukehren, kann sich der Fall in den feinstofflichen Bereichen zeitlich noch hinausziehen und das bedeutet, dass ihre ungesetzmäßigen Speicherungen noch zunehmen werden.

Von dieser traurigen und tragischen Tatsache wollen sie im Moment noch nichts hören, deshalb wenden sie sich im erdgebundenen Jenseits sofort von mir und den himmlischen Wesen ab, wenn ihnen ihre ungesetzmäßige Lebensweise vor ihren geistigen Augen eingeblendet wird.

Nun, was soll ich tun, damit die gläubigen Menschen und ihre Seelen in eine andere Richtung gehen und aus ihrem Denken der Ungleichheit herauskommen. Darum bitte ich euch weit gereifte Menschen mit einem offenen Herzen für geistige Erweiterungen: Beginnt nun, mich mit euch gleichwertig anzusehen, dann kann eure Ausrichtung und Schwingung in die Weltaura (atmosphärische Speicherchronik) eingehen und daraus auf geistig gereifte Menschen strahlen. Das bedeutet, dass sich durch eure gesetzmäßige Lebensweise in der himmlischen Gleichheit der Wesen, ein Energiefeld mit euren gespeicherten Lebensdaten aufbaut und stets weiter vergrößert. Dieses zweipolig strahlende Energiefeld hat eine bestimmte Lichtfrequenz und bewegt sich zudem ständig um die Welt und wartet auf Empfänger. Irgendwann wird dieses so stark sein, dass es von der seelischen Aura eines geistig offenen Menschen zur Bewusstseinserweiterung angezogen wird. Das kann dann eine Kettenreaktion auslösen, die für die inneren Menschen, die aus dem Heilsplan stammen, wünschenswert wäre. Das ist ein kleiner Herzenswunsch eines Schöpfungswesens, das in der Essenz der Ganzheitsschöpfung in euch lebt und euch die Lebenskraft für euer ewiges Leben übermittelt.

Bitte macht euch selbst den Gefallen: Lebt nicht erniedrigt, noch unterwürfig und erhöht euch nicht!

Eine unterwürfige, erniedrigende oder erhebende Lebensart ist in keinem himmlischen Wesen und auch nicht in mir und sollte auch nicht in euch sein! Das berücksichtigt immer mehr in eurem auf das Himmelreich ausgerichteten Leben.

Danke für eure innere Bereitschaft in ein neues Bewusstsein hineinzugehen, das euch der himmlischen Rückkehr näher bringt!

Ihr inneren Menschen, bitte befreit euch von dem flehenden und bettelnden Wort „Gnade“ oder „gnädig“ und streicht es aus eurem Bewusstsein, denn sonst glaubt ihr irregeführt weiter, ich bestimme gewaltsam über euer Leben, und wie ihr zu leben habt – entweder schlecht in Armut und Leid oder in Reichtum, ohne finanziellen Problemen und Sorgen zu haben.

Diese Richtigstellung ist bei den meisten gläubigen Menschen schon überfällig gewesen, weil sie immer noch das verstaubte und unheilbringende Wissen verschiedener religiöser Glaubensgemeinschaften hochhalten und als die absolute Wahrheit lobpreisen. Sie halten sich immer noch weiter daran fest und sind mit Scheuklappen behaftet, ohne sich tiefere Gedanken über ihr religiöses Wissen zu machen. So erhalten sie niemals den geistigen Weitblick und kommen auch nicht zu erweitertem Wissen aus dem himmlischen Leben. Die eingeengte Lebensweise, durch falsches Wissen religiöser Lehren, bringt ihren Seelen immer mehr Leid, da sie im Jenseits wieder die gleiche Lebensweise führen wollen, wie zu irdischer Zeit. Deshalb zieht es sie magnetisch zu dieser Welt zurück und sie wissen zum Schluss nicht mehr, wieso sie erneut in dieser ungesetzmäßigen und chaotischen Welt leben müssen. Im Diesseits und Jenseits hören sie immer wieder durch religiöse Führer, dass ich es so für ihre Seele zur geistigen Entwicklung wünsche und es kein Zufall ist, dass sie sich von neuem in einen Körper einverleibt haben. Hätten sie von ihren religiösen Führern erfahren, dass ich jede materiell bezogene Inkarnation von vornherein ablehne, dann wären sie wahrscheinlich jetzt schon nahe dem Himmelreich. Doch dies ist leider nicht so, weil sie nur auf die unwissenden Geistlichen gehört haben.

Ich befürworte und unterstütze eine inkarnationswillige Seele nur dann, wenn ihre Einverleibung das besondere Ziel hat, die weltbezogenen Menschen und ihre verirrten Seelen, durch meine inneren Weisungen und deren schrittweise Verwirklichung, in der Schwingung anzuheben. Das heißt: Die Seele sollte nach der Vorgabe des „himmlischen Heilsplans" ihren Menschen durch Impulse auf der Gefühlsebene immer mehr zu einer herzlichen, ehrlichen, demütigen sowie ruhigen, gelassenen, unauffälligen und auch freien Lebensart im Hintergrund führen, wobei sie beide täglich gut auf mich ausgerichtet sein sollten. Ihr geistiges Ziel der himmlischen Rückkehr sollte nie außer acht gelassen werden, deshalb wäre es sehr wichtig für sie und ihren Menschen, durch die Aufgeschlossenheit für neue Erkenntnisse und die eigene Veredelung, schrittweise geistig weiter zu wachsen. Mit solch einer Lebensweise könnte sie mit ihrem sensiblen und einfachen Menschen in dieser chaotischen und herzlosen Welt, den geistig Orientierungslosen in ihrer Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit eine kleine Richtungsweisung zum inneren himmlischen Leben sein.

Von Anfang an war es für die freiwilligen himmlischen Lichtwesen aus dem „Heilsplan Gottes" ersichtlich, dass ihnen in dieser dunklen Welt viele Gefahren drohen werden, denen sie nur aus dem Wege gehen könnten, wenn sie sich beständig in Ruhe, Harmonie und friedvoller Stimmung aufhalten. Den Heilsplanwesen war auch durch ihre innere Vorschau von meinem Liebegeist bekannt, dass in dieser Welt und auch im erdgebundenen Jenseits viele kleinere und größere Glaubensgemeinschaften um Mitglieder werben, und die Gefahr bestehen wird, dass sie durch ihre Eltern zwangsweise einer religiösen Zugehörigkeit zum Opfer fallen und durch aufgesetzte dogmatische Lehren, traditionelle Kulte und Bräuche dann sehr schwer haben, sich wieder von ihnen zu lösen.

Doch mein Liebegeist gab den „himmlischen Sendboten“ auch zukunftsorientierte, hoffnungsvolle Weisungen in der Bildersprache mit auf den Weg zur Inkarnation, die sie im Inneren Selbst speicherten und ihnen zur späteren Einsicht, im Tiefschlaf des Menschen, zur Orientierung sehr nützlich sein sollten.

In den Heilsplanweisungen der Gottheit ist auch ersichtlich, dass der gottverbundene Mensch durch seinen ständigen geistigen Reifeprozess und den inneren Drang der Seele zu Freiheit und Unabhängigkeit, die Möglichkeit haben wird, sich wieder von den unfreien menschlichen Lebensanschauungen, religiösen Lehren und führenden Geistlichen zu befreien. Das heißt, in einem freien und höher schwingenden Zustand der Seele dämmert es irgendwann ihrem Menschen und er fühlt von innen, wie unfrei ihn eine Zugehörigkeit und Mitgliedschaft zu einer Religionsgemeinschaft, einer geistigen Gruppierung oder einer weltlichen Organisation gemacht hat. In dieser Reifephase gibt sie ihm ständig die Impulse durch meine unterstützenden Kräfte, sich nun endlich von allen Bindungen und unfreien Lebensweisen loszusagen. Ist nach dem inneren dieser äußere Schritt vollzogen, werden Mensch und Seele ein freiheitliches Glücksgefühl empfinden. Sie werden sich nur noch in einer freien Lebensweise wohlfühlen und auch in einer freien herzlichen Verbindung zu meinem Liebegeist, die äußerlich immer unauffällig, das heißt, ohne gekünstelte, selbstdarstellende Art gepflegt werden soll.

Nur wenn ein inkarnationswilliges Wesen dieses Ziel verfolgt, hat es eine Chance, nicht im dunkelsten Fallbereich der hinterlistigen Wesen unterzugehen und womöglich noch bei ihnen heimisch zu werden. Nur eine so ausgerichtete Seele werde ich dann mit meinen Liebekräften für eine Inkarnation unterstützen – sonst nicht.

Nur durch einen derart geistig gereiften Menschen und die große Ausstrahlung seiner hochschwingenden Seele haben die tief gefallenen Menschen und ihre stark verschatteten Seelen eine Chance, wieder ein Sehnen nach meiner Liebe, Lichtnähe und Herzenswärme zu verspüren und eventuell noch im Diesseits oder im Jenseits zur inneren Geistigkeit zu erwachen.

Jedoch für eine gläubige, stark verschattete Seele, die aus dem Heilsplan stammt und schon viele Inkarnationen hinter sich hat, würde eine erneute Inkarnation katastrophal ausfallen, weshalb ich einer solchen Seele keine weitere Einverleibung empfehlen werde. Viele von ihnen, die irregeführt wurden oder im Helfersyndrom sich selbst drängen und in dieser Welt unbedingt helfen wollen, gehen eigenwillig zur Inkarnation und das Ergebnis am Ende ihres Lebens ist erschreckend. Darum spreche ich vorher jede inkarnationswillige Seele an, so sie sich von mir beraten lässt und gebe ihr zu verstehen, wie ihre Chancen entsprechend ihres momentanen Bewusstseins sind. Ob sie im menschlichen Körper diese Welt ohne große seelische Belastungen übersteht oder mit hoher Wahrscheinlichkeit ihr Erdenleben zu ihrem großen Nachteil abschließen wird, das kann ich aus meiner größten universellen Sicht schon grob erkennen. Doch genaue Auskünfte für ihren Lebensweg im menschlichen Körper kann

ich ihr in der Zukunftsvorschau nicht geben, da im ungeordneten Weltgeschehen viele unvorhersehbare Ereignisse und die stets schwankende menschliche Lebensweise dies unmöglich machen.

Wahrlich, es ist sehr schwer für meinen Liebegeist eine belastete Heilsplanseele für die Wiedergeburt auf Erden vorzubereiten, weil sie meine Weisungen, die umfassend und weitsichtig sind, nicht richtig einordnen kann. Wenn ihr Bewusstsein nicht mehr fähig ist, sehr wichtige Hinweise für das menschliche Leben zu verstehen, dann rate ich ihr ab, sich nochmals in diese dunkle und gefahrvolle Welt einzuverleiben. Viele der jenseitigen Heilsplanwesen mit bereits eingeengtem Bewusstsein überschätzen sich und glauben fälschlich, mit ihrem religiösen Wissen und den Erfahrungen aus ihren vielen Erdenleben dennoch gut im Erdenleben zurechtkommen zu können und wenden sich deshalb von mir ab. Wahrlich, nicht wenige von ihnen inkarnieren sich stets eigenwillig und haben durch ihre ungesetzmäßigen Lebensweisen und religiösen Lehren, die sie als die himmlische Wahrheit hielten und nachzuleben versuchten, völlig die geistige Übersicht und die Orientierung auf das himmlische Leben verloren. Es ist für mich unmöglich diesen Seelen in kurzer Zeit zu helfen, damit sie wieder die verlorene geistige Orientierung zum inneren Leben der himmlischen Wesen finden. Viele ungesetzmäßige Lebensgewohnheiten, die sie in der Materie bisher erfreuten und denen sie gerne nachgingen, sind noch in ihren Seelenpartikeln gespeichert und das bedeutet, dass sie noch an diese gebunden sind. Nun fragen mich die inkarnationswilligen Seelen im erdgebundenen Jenseits, was sie tun sollen, um in ihrem nächsten Erdenleben dem himmlischen Leben wenigstens ein kleines Stück näher kommen zu können. Meine Antwort ist immer mit herzlichem Verständnis erfüllt, doch sie hat einen ernsten Charakter und deshalb ist auch mein Rat für die inkarnationswillige, verirrte Seele entsprechend ernst und ermahnend.

Sie hörte nämlich von geistig orientierten Menschen, dass jedes Erdenleben eine gute Möglichkeit sei, geistig schnell zu reifen und dadurch frühzeitiger ins Himmelreich zurückzukehren. Das Gleiche sprechen im Jenseits unwissende Beraterseelen mit Helfersyndrom, die früher zu menschlicher Zeit viel esoterisches Wissen gesammelt haben und viele Vorträge und Seminare hielten, sowie Bücher schrieben und noch auf diese Welt blickten. Dies ist aber nicht so, weil die Seelen mit großen ungesetzmäßigen Belastungen, diese sie in den vielen Erdenleben zur Speicherung aufgenommen haben, kaum die Chance haben, sich davon in einer Inkarnation zu befreien, auch wenn sie so einsam wie ein Eremit beziehungsweise ohne menschlichen und weltlichen Kontakt leben würden.

Wahrlich, sollte eine gläubige Seele fälschlich annehmen, dass sie ihren Menschen zur schnelleren seelischen Befreiung von ihren Ungesetzmäßigkeiten unbedingt in die Einsamkeit führen muss, dann würden in ihr trotzdem die ungesetzmäßigen Speicherungen weiter-

hin bestehen bleiben. Dies ist so zu verstehen: Der Mensch und die mit ihm verbundene Seele benötigen im Erdenleben zum Erkennen und zur tiefgründigen Analyse der Ungesetzmäßigkeiten – mit meiner göttlichen Hilfe und Liebekraft – stets die menschliche Konfrontation. Vor allem benötigt der willige Gläubige, der sich aufgemacht hat ins Himmelreich zurückzukehren, eine Menge eigener Erfahrungen und ein bestimmtes Potential an Grundwissen von den wahren himmlischen Gesetzen.

Mit wehem Herzen sehe ich das Verhalten gottverbundener Menschen auf dem Inneren Weg. Die meisten haben große Schwierigkeiten eigene Fehler und Schwächen (Ungesetzmäßigkeiten) zu entdecken und wenn sie einmal von jemand darauf hingewiesen werden, empfinden sie dies sehr schmerzlich und wollen es nicht wahrhaben. Darum wehren sie sich dagegen und versuchen sich durch Wortverdrehungen und mit unschönem Benehmen in ein Scheinlicht zu stellen. Das ist nicht die Selbstehrlichkeit und Demut, die himmlische Wesen stets leben! Wollen sie wirklich zurück ins Himmelreich, dann sollten sie ihr unschönes Benehmen schnellstens ändern.

Ich gebe euch den Rat: Eure Einstellung und Ausrichtung auf dem Inneren Weg ins göttliche Licht sollte so sein, dass ihr über jeden selbst erkannten und bereinigten Fehler dankbar und erfreut seid, da ihr euch dadurch im Jenseits sehr viel Leid und viele Umwege erspart. Seid doch froh, wenn euch endlich jemand etwas Ungesetzmäßiges aufzeigt, womit ihr anderen Menschen eventuell schon lange das Leben schwergemacht habt! Darum legt euren Stolz und eure Widerspenstigkeit ab und seid offen und dankbar für jeden Selbsterkenntnishinweis, denn er ist wahrlich Gold wert für euren himmlischen Heimgang, so ihr ihn ehrlich zugebt und für immer ablegen wollt.

Ihr inneren Menschen, habt am Anfang eures Inneren Weges keine Begegnungsängste, das heißt, meidet nicht wegen manch einer unverständlichen Reaktion eines Menschen die Öffentlichkeit. Geht mutig auf jeden Menschen in der Gleichheitshaltung der himmlischen Wesen zu, auch wenn ihr wisst, dass manche durch Voreingenommenheit und ein launisches und rechthaberisches Verhalten sehr schwierig zu ertragen sind. Auch wenn euch diese schwierigen Menschen abstoßen, solltet ihr sie bewusst beobachten und ihre unschönen Äußerungen und eigenartigen Verhaltensweisen aufnehmen, die ihr eventuell manchmal auch noch unbewusst lebt. Dadurch habt ihr die wunderbare Möglichkeit euch viel schneller kennenzulernen. Später, wenn ihr wisst, wer ihr wirklich seid und es euch durch eure ehrliche Bereitschaft zur Veränderung gelungen ist, die gröbsten Fehler und Schwächen durch emsiges Hinterfragen abzulegen und in Reue mir zur Auflösung zu übergeben, dann erst haltet euch nach Möglichkeit von diesen aufsässigen und stolzen Menschen zurück. Von Innen solltet ihr erspüren, mit welchen Menschen ihr eine freundschaftliche Kommunikation pflegen und gut harmonieren könnt, da es in dieser energielosen Welt zum Selbstschutz sehr wichtig ist, nur mit geistig gleichgesinnten Menschen eurer Wellenlänge zu verkehren.

Es gibt manch gutmütige Menschen, die nicht imstande sind ihre Schwierigkeiten zu erkennen und selbstständig zu lösen, weil sie zerrissen in dieser Welt leben. Ihre widerspenstige Lebensweise lässt nicht zu von jemandem etwas Geistiges zur Problemlösung anzunehmen, deshalb gibt es bei ihnen kaum einen geistigen Fortschritt. Durch ihre täglichen Schwierigkeiten mit sich und anderen schwingen sie stets niedrig und ziehen deshalb gleich wieder neue Schwierigkeiten an und kommen zudem durch die Einflüsterungen dunkler, erdgebundener Seelen in einen chaotischen Lebenszustand, der ihnen viele Lebensenergien nimmt. Solch unbelehrbare Menschen sind sich selbst ein Problem und auch für die, die sich aufrichtig selbst erkennen und zum Positiven verändern möchten. Darum empfehle ich euch zu prüfen, ob ihr euch nicht lieber von solch widerspenstigen Menschen trennen wollt, die euch durch ihr ständiges Klagen über ihre unaufgearbeiteten Probleme, immer weiter in ihr chaotisches Leben hineinziehen.

Bitte versteht: Ich rate euch in den ersten Jahren auf dem Inneren Weg nach außen offen zu leben, weil ihr nur durch viele Begegnungen mit Menschen unterschiedlichen Bewusstseins, neue, aufschlussreiche Eindrücke von allzu menschlichen Verhaltens- und Lebensweisen erhaltet, die himmlische Wesen niemals leben und deshalb ungesetzmäßig sind.

Zum eigenen Kennenlernen ist es für euch in der Anfangsphase sehr hilfreich, wenn ihr euch viele Gedanken über verschiedene Lebens- und Verhaltensweisen bekannter und nahestehender Menschen macht und sie dann mit euren vergleicht. So erhaltet ihr einen erweiterten Überblick über euer momentanes Bewusstsein. Dies verhilft euch mehr über euch zu erfahren und wo noch eure Schwachstellen sind, das heißt, wo ihr kleinere oder größere Fehler unbewusst begangen habt. Ich helfe euch, euch noch mehr zu erkennen, so ihr gewillt seid, ehrlich in den Spiegel der Selbsterkenntnis zu blicken. Darin könnt ihr mit meiner inneren Hilfe noch viele unerkannte oder euch noch nicht bewusste Fehler und Schwächen ermitteln, die anderen Menschen Herzensleid verursachten. Diese nehmt zuerst in die Selbsterkenntnis, denn sie sind es, die am meisten niedrige Kräfte enthalten und aus meiner himmlischen Sicht ungesetzmäßig sind.

Bitte werdet euch zur Selbsterkenntnis noch mehr bewusst: Wer bei unangenehmen Aussagen oder dem Verhalten anderer völlig die Kontrolle über sich verliert und so massiv erregt, dass er unerträglich laut zu schreien beginnt oder erregt aufsteht und den Raum mit einem Wutausbruch verlässt und dabei die Tür laut zuschlägt, der sollte davon ausgehen, dass er ein sehr großes Negativenergiefeld in sich gespeichert hat. Eine bestimmte negative Aussage oder Verhalten eines anderen hat in ihm das Negativenergiefeld in Aufruhr gebracht und nun ist der Mensch nicht mehr in der Lage seine Sinne unter Kontrolle zu halten. Das ist für einen Menschen auf dem Inneren Weg der beste Beweis, dass in ihm noch ein großes Gesetzesvergehen aus der Vergangenheit vorliegt. Für ihn sollte dies der Anlass sein, mit mir dieses negative Energiefeld, das sich durch verschiedene ungesetzmäßige

Speicherungen aufgebaut hat, schnellstens aufzulösen. Natürlich ist vorausgesetzt, dass der innere Mensch wirklich bereit ist, reumütig diesen großen Fehler für immer zu lassen.

Ich erinnere euch daran, weil viele innere Menschen noch mit einigen solcher unschönen Verhaltensweisen belastet sind und sie wiederholt begehen und noch keine Bereitschaft dazu zeigen, sich jemals zu ändern. Sie glauben insgeheim, wenn sie zu mir ins Herzensgebet kommen und ihr unschönes Verhalten übergeben, dann ist für sie alles getan. Das kann nicht sein, denn jeder Fehler von euch sollte mit meiner Hilfe beleuchtet und hinterfragt werden, damit euch der Grund eures unschönen Verhaltens aus einer höheren und edleren Sicht bewusst wird. Denn wer mir einen Fehler übergibt, ohne intensiv über ihn nachgedacht zu haben und auch nicht weiß, weshalb er ihn immer wieder begangen hat, dem löse ich die Negativkraft nicht auf. Von euch sollte jedes Mal bei einer Verfehlung gegen das göttliche Gesetz, die Bereitschaft zur Selbstanalyse aufgebracht werden, damit ihr im Oberbewusstsein genau erkennt, weshalb ihr so unschön mit Worten oder mit einer besonders unschönen Geste reagiert habt, die einen anderen Menschen im Herzen wehtun sollte und ihn auch abstößt. Erst wenn ihr es ehrlich mit eurer Veränderung meint, dann fließen meine Umwandlungskräfte aus der Urzentralsonne in eure Seele und die Auflösung des negativen Energiefeldes in ihr beginnt. So ihr euch geändert habt, lösen sich im Ober- und Unterbewusstsein die gespeicherten negativen Kräfte langsam nach und nach auf, weil sie von euch keine zusätzliche Nahrung (ungesetzmäßige Kräfte) zum Weiterbestehen erhalten.

Das ist schrittweise der innere Weg zur geistigen Veredelung und zurück ins Himmelreich. Wollt ihr ihn mit mir gehen?

Erst dann, wenn in euch beständig mehr innere und äußere Harmonie und Ruhe eingekehrt ist, weil ihr keinen Menschen mehr mit euren negativen Eigenschaften verletzt oder Schwierigkeiten bereitet, seid ihr von den gröbsten Fehlern und Schwächen frei. Dies ist kein Grund zur Bequemlichkeit, um sich auf dem Inneren Weg in die Lichtheimat auszuruhen, beziehungsweise in der Selbsterkenntnis untätig zu sein, nein, das wäre ein Fehler. Nun ist die Zeit angebrochen, wo ihr täglich den kleineren Fehlern und Schwächen nachgehen solltet, die euch am Stärksten von Innen stören, da euch eure Seele durch Impulse mehrmals darauf aufmerksam gemacht hat. Nehmt euch diese vor und schreibt sie ebenso auf und fragt euch, aus welchem Grund ihr so gelebt, beziehungsweise gehandelt, gesprochen und gedacht habt.

In jeder negativen Verhaltensweise, einem Wort oder Gedanken sind Kräfte mit bestimmten Speicherungen, die euch auf der Gedanken- und Gefühlsebene antworten. Könnt ihr euch das vorstellen?

Wollt ihr etwas mehr über euch erfahren, so bitte ich euch, dies aus neutraler und unpersönlicher Sicht zu versuchen. Das heißt: Verhaltet euch im Moment der Selbsterkenntnis oder Hinterfragung so, als wenn ihr euch und das menschliche Leben, körperlos aus der Vogelperspektive betrachten würdet. Nur aus dieser geistig höheren Sicht wird es euch möglich sein, euren Menschen neutral, selbstehrlich und ohne frühere, meist falsche Einschätzung zu sehen. Erst dann wird es euch gelingen, tiefgründig und deutlich euer Fehlverhalten, eure unschönen Erregungen, die negativen Worte und Gedanken zu begutachten und zu analysieren.

Nun gebe ich euch ein Beispiel, damit euch mein Angebot zur schnelleren Selbsterkenntnis klar und verständlich wird:

Ihr erregt euch zum Beispiel über das träge und gleichgültige Verhalten eures Partners, der in der Wohnung oder im Haus kaum etwas selbstständig erledigt oder aufräumt. Trotz vieler Gespräche geht er nicht auf eure Bitten ein, und jedes Mal, wenn ihr wieder etwas Unerledigtes oder Unaufgeräumtes von ihm sehet, dann erregt ihr euch sehr darüber. Da ihr nun von Herzen aufrichtig bereit seid euch mehr kennenzulernen und jede eurer unangenehmen Erregungen und Wutausbrüche mit meiner Hilfe auflösen wollt, so bittet mich um Hilfe und Schutz und legt die Erregung über das träge und gleichgültige Verhalten eures Partners auf euer geistiges Bewusstsein (Energie- und Speicherbewusstsein)* und übergebt sie auch mir. Doch das Hinterfragen eurer Erregung bitte ich erst dann zu tun, wenn ihr nicht mehr in dieser niedrigen Stimmung seid, das heißt, in euch wieder die Ruhe und Harmonie eingekehrt ist. Dann lauscht kurz in euch hinein, was euch das negative Energiefeld der Erregung alles mitteilen möchte.

** **Hinweis:** Erklärung über das geistige Bewusstsein (Energie- und Speicherbewusstsein) und weitere hilfreiche Angaben, wie man zum Beispiel erkannte Fehler und Schwächen bei eigener Analyse hinterfragen kann, um das Motiv herauszufinden, sind im Teil 2, am Ende der Botschaft enthalten. **

Es kann sein, dass ihr euch dann selbst seht, wie unordentlich und gleichgültig ihr noch in einem Lebensbereich seid und euch nicht die Mühe gemacht habt etwas aufzuräumen und dies stets von anderen erwartet und es ihnen überlassen habt, weil ihr zu bequem gewesen seid oder euch durch stolze Wesenszüge für diese angeblich minderwertige Arbeit zu schade gehalten habt. Es kann auch sein, dass euch eure noch unbewusste Herrschsucht sichtbar wird und wie ihr euch bestimmend über Menschen stellt und mit ihnen launisch, schlecht und rücksichtslos umgeht.

In diesem negativen Energiefeld kann sich auch aus eurem Vorleben die gleiche Speicherung befinden, da sie euch bei anderen Menschen so massiv stört. Das heißt also, dass eure

Seele noch vom Vorleben die gleiche träge und unordentliche Verhaltensweise gespeichert hat, die sie von ihrem früheren Menschen übernahm. In dem Augenblick, wenn ihr nun die Trägheit und Unordnung eines Menschen seht, wird das negative Energiefeld wieder in euch aktiv und seine Verhaltensweise stört euch so massiv, dass ihr euch darüber sehr erregt.

Bei eurer Nachfrage kann sich das negative Energiefeld über Gefühle und Gedankenbilder mitteilen und euch auch erkennen lassen, womit und worin ihr gering oder schwer mit Gegensätzlichkeiten belastet seid. Eine schwere Belastung macht sich so bemerkbar: Der Mensch stört sich an irgendetwas und erregt sich dann so sehr, dass er außer Kontrolle gerät und durch sein auffälliges, unschönes Benehmen jemand im Herzen sehr verletzt.

Aus diesem Beispiel solltet ihr erkennen, dass jede eurer menschlichen Regungen gespeichert in euch vorliegt und diese sind in eurem Ober- und Unterbewusstsein und auch in den Energiehüllen der Seele gespeichert. Kein Energieteilchen geht jemals verloren, darum könnt ihr sicher sein und davon ausgehen, dass eure positiven oder negativen Gedanken, Worte, Gefühle und Handlungen in euch gespeichert vorliegen, so sie mir nicht zur Neutralisierung beziehungsweise Auflösung herzlich vorgebracht wurden.

Nun kläre ich euch über weitere Möglichkeiten auf, die euch helfen sollen euch schneller kennenzulernen, um noch bewusster in einer höheren Schwingung leben zu können, vorausgesetzt, ihr wollt euch von euren Fehlern und Schwächen ehrlichen Herzens mit meiner Hilfe befreien. Die Gedankenkontrolle ist ein sehr wichtiges Hilfsmittel zum Erkennen unschöner Wesenszüge, die den meisten gottverbundenen Menschen noch nicht bewusst sind. Wenn ein negativer Gedanke ständig wiederkommt, dann schreibt ihn auf, damit ihr ihn nicht vergesst und er euch mehr bewusst wird. Stellt ihm dann die Frage, was er durch euch bewirken will? Lauscht dann nach Innen, und wenn ihr stille seid, teilt sich das kleine Bewusstsein des Gedankens über euer menschliches Bewusstsein mit. Der in eurem Bewusstsein befindliche Gedanke wurde von euch im Laufe des Lebens auf ein bestimmtes Ziel und eine Lebensrichtung programmiert und in ihm sind Kräfte. Das heißt, der Gedanke enthält ein Energiefeld, auch wenn es klein ist, deshalb kann er sich euch mitteilen und euch kurz die zutreffende Antwort geben.

Doch bevor ihr euch auf die Frage- und Antwortanalyse zum eigenen Kennenlernen eurer Fehler und Schwächen einlasst, bitte ich euch inneren Menschen, vorher mit mir intensiv im Herzensgebet zu sein, damit ihr von Schutzlicht meines Liebegeistes umhüllt seid und ich euch über himmlische Lichtwesen helfen kann, eure Fehler und Schwächen leichter ausfindig zu machen.

Die Frage an euer inneres Bewusstsein legt auch mir hin, denn, sollte einmal euer menschliches Bewusstsein aus einem euch unbekannten Grund überfordert sein und euch keine

Antwort übermitteln können, dann helfe ich euch über die himmlischen Lichtwesen, die versuchen, euch die Antwort behutsam über Gefühle und Empfindungen zu geben. Aus euren Gefühlen und Empfindungen erkennt ihr sofort, in welche Richtung ihr suchen solltet, um den wahren Grund eures Fehlers genauer erkennen zu können.

Diese Selbsterkenntnismöglichkeit gebe ich euch zum Überdenken, denn ihr bestimmt frei, ob ihr sie zum schnelleren Erkennen anwenden wollt. Diese hat auch den Künder sehr weit und schnell auf dem Inneren Weg vorangebracht. Das nur nebenbei.

Ich lasse euch frei entscheiden, ob ihr euch von gewohnten unschönen Verhaltensweisen für immer trennen wollt und jetzt mit mir dem Himmelreich entgegen gehen möchtet. Die große Chance habt ihr jetzt, weil euch nun viele himmlische Weisheiten und eine Fülle geistigen Wissens übermittelt werden. Das ist wahrlich für einen geistig gereiften Menschen ein Grund zu großer Freude und Dankbarkeit und es kann ihn sehr weit auf dem Inneren Weg ins Himmelreich bringen, vorausgesetzt, er nützt seine Chance und die ihm verbleibende irdische Zeit.

Ich frage euch: Wollt ihr euch vielleicht erst im Jenseits bei mir nach eurer himmlischen Rückkehrmöglichkeit erkundigen? Diese Frage werden mir dann viele traurige gottverbundene Seelen sehr enttäuscht stellen, weil ihr menschliches Leben ganz auf diese Welt ausgerichtet war und sie dadurch völlig die Orientierung zum himmlischen Leben verloren haben?

Wie ihr am Besten wieder ins Himmelreich zurückfindet, das könnt ihr mich auch nach eurem Erdenleben im Jenseits fragen, doch ich sage euch heute: Jetzt ist die größte Chance zur Umkehr, um aus dieser chaotischen Welt schrittweise herauszukommen und in die himmlischen Lebensweisen zurückzufinden. Wahrlich, jede neue ungesetzmäßige Speicherung aus dieser Welt bedeutet, dass ihr euch von ihr magnetisch noch mehr angezogen fühlt.

Im Jenseits gibt es für eine untätige Heilsplanseele in der Selbsterkenntnis ein böses Erwachen, weil sie ihre Belastungen, die sie über ihren Menschen aufnahm, haufenweise sieht und darüber erschrecken wird. Die untätige Seele hätte nie vermutet, dass sie durch ihr menschliches Leben so viele Ungesetzmäßigkeiten in sich zur Speicherung aufgenommen hat, die ihr den geistigen Weitblick völlig versperren, um geradlinig wieder ins Himmelreich zurückfinden zu können.

Das ist die traurige Tatsache eines einst reinen Lichtwesens, das sich freiwillig im Himmelreich meldete, um den geistig Ärmsten im dunkelsten Bereich der Fallschöpfung nach dem himmlischen Heilsplan zu helfen. Daraus wurde leider nichts, weil sie mich vor der Inkarnation nicht anhören wollte. Sie wollte unbedingt im Helfersyndrom den Menschen beistehen und verstrickte sich dabei in ihr Welt- und Lebenssystem und nun ist sie nicht mehr fähig selbstständig ihre Fehler und Schwächen zu beleuchten, weil sie dafür in sich kein Unter-

scheidungsgefühl mehr hat. Darum dauert die Selbsterkenntnisanalyse solcher geistig verirrten Seelen im Jenseits sehr lange, und ebenso ihr Heimgang.

Mein Liebegeist und die himmlischen Lichtboten versuchen solch untätigen Seelen aus dem Heilsplan wenigstens einige Fehler und Schwächen aufzuzeigen und erklären ihnen, dass sie gegen das göttliche Gesetz verstoßen haben. Doch die Seele muss selbstständig jedes Mal bereit sein eine Ungesetzmäßigkeit zu erkennen und dann freiwillig mir zur Auflösung übergeben. Dies dauert natürlich sehr lange, wenn sie das Leben ihres Menschen im Weltgeschehen sehr genossen hat.

Wollt ihr euch das mühevolle Suchen nach euren Fehlern und Schwächen im zeitlosen Jenseits ersparen, dann beginnt schon heute damit. Ihr werdet euch im Jenseits sehr freuen, wenn nur noch geringe Ungesetzmäßigkeiten in euch sind, die ihr mir dann zur Umwandlung und Auflösung vorbringen könnt. Doch wisset im Voraus, ich zwinge euch nie mir einen Fehler zur Auflösung zu übergeben, denn ihr seid frei und bestimmt, wann ich euch von einer Ungesetzmäßigkeit für immer erlösen soll.

Wahrlich, es dauert sehr lange, um im Jenseits einen Fehler zu erkennen. Ihr lebt nach dem Ableben beziehungsweise nach der Lösung eurer Seele von der sterblichen Hülle, zuerst im Bewusstsein eures früheren Menschen, weil die menschlichen Verhaltensweisen, jedes gesprochene Wort, alle Gedanken, Gefühle und Empfindungen ebenso in der Seele gespeichert wurden. Somit ist euer Mensch ziemlich identisch mit eurer Seele und sie ist nach seinem Ableben so wie er. Dies ändert sich erst dann, wenn sich die Seele im Jenseits nach einiger Zeit akklimatisiert und sich der neuen feinstofflichen Lebenssituation angepasst hat und wieder wohl fühlt sowie sich einen größeren Durchblick mit meiner Hilfe verschaffen konnte. Sie durchleuchtet und durchforstet mit mir und den helfenden Lichtwesen ihre einzelnen Seelenpartikel – es sind Trillionen – nach ungesetzmäßigen Speicherungen, vorausgesetzt sie ist bereit von allen dunklen, niedrig schwingenden Eingaben frei werden zu wollen. Das ist aber sehr selten bei Seelen, die vor kurzem noch inkarniert waren, da in ihnen die menschlichen Lebensabschnitte noch lange nachschwingen und darum tendieren sie oftmals wieder zu dieser Welt. Ihre früheren, liebgewonnenen Handlungen und Betätigungen kommen ihnen immer wieder ins Bewusstsein und sie schauen sich selbst und fühlen genauso mit. Das ist der Grund, weshalb sie wieder ein großes Sehnen nach dieser Welt und ihren verlockenden Angeboten spüren, die sie gerne und immer wieder in ihrem seelischen Bewusstsein anziehen.

Es ist sehr tragisch für eine Heilsplanseele, wenn sie ständig das Sehnen nach einer materiellen Beschäftigung hat, die sie aber im Jenseits nicht vorfindet, weil dort das Leben in feinstofflicher Art stattfindet. Das bedeutet, dass sie ihre frühere Betätigung, der sie so gerne mit ihrem Menschen nachging, nicht mehr ausüben kann. Sie kann zwar im Bewusstsein ihr vergangenes Erdenleben abrufen, beziehungsweise Rückschau halten, wenn sie danach ein starkes Sehen verspürt, doch dies befriedigt und erfüllt sie auf die Dauer nicht. Deshalb

denkt sie wieder daran sich zu inkarnieren, so sich eine passende Gelegenheit ergibt, wo sie der gleichen, bevorzugten Betätigung, zum Beispiel einer anstrengenden Sportart, nachgehen kann. Wenn sie sich dafür bewusst entschieden hat, macht sie die Tatsache nicht traurig, erneut ein Leben im menschlichen Körper zu verbringen, auch wenn es nur kurz wäre und sie vielen Gefahren ausgesetzt sein sollte. Welche Gefahren sie wieder erwarten, daran denkt sie im Moment der Vorfreude nicht. Es zählt einzig und allein, dass sie sich wieder in ihrer früheren geliebten Sportart betätigen kann.

Solch eine Inkarnation werde ich auf keinen Fall mit Kräften unterstützen und ihr auch keine helfenden Hinweise geben, weil sie eigenwillig in diese Welt zurückkehren und weltbezogen leben will. Sie muss mit dem Schlimmsten rechnen, da sie aus dem himmlischen Heilsplan stammt. Die Heilsplanwesen werden in dieser Erdenzeit von den energielosen und geistig umnachteten Wesen gerne gesehen, da sie gute Energielieferanten für sie sind. Sie fühlen sich in ihrer Aura sehr wohl, weil sie ständig durch sie aufgeladen werden. Die traurige Tatsache ist, dass die Heilsplanwesen immer energieschwächer werden, bis sie einmal ein so geringes Energievolumen aufweisen, wie die unverbesserlichen, abtrünnigen Lichtwesen.

Diese traurige Schilderung ist kein Einzelfall. Sehr, sehr viele himmlische Heilsplanwesen fielen durch erneute Inkarnationen immer tiefer in ihrer Bewusstseinsschwingung ab und nun leben sie wie die abtrünnigen Wesen aus dem Fall, die kein Herzensgefühl mehr für einen Mitmenschen aufbringen können. Sie sind so herzenskalt geworden, dass sie immer nur ihren Vorteil suchen und selbst heuchlerisch, rücksichtslos und hinterlistig gegen ihre eigenen Familienangehörigen vorgehen. Das passiert einer Heilsplanseele, wenn sie zu viele Inkarnationen (Wiedergeburten) hintereinander macht. Die ungesetzmäßigen Speicherungen ziehen sie derartig in der Schwingung herunter, dass sie immer mehr den geistigen Überblick verliert und nicht mehr weiß, dass sie einst aus dem Himmelreich ausging, um den geistig Ärmsten der Gesamtschöpfung mit einem kleinen Beitrag aus dem Hintergrund zu helfen. Was heute aus den meisten geworden ist, könnt ihr nicht erahnen, weil ihr die himmlischen Heilsplanwesen von den abtrünnigen Wesen in der Lebensweise nicht mehr unterscheiden könnt.

Dieser Dramatik, welcher himmlischen Heilsplanwesen und gottverbundene Menschen aus dem Fall schon lange von einer Inkarnation zur anderen auf Erden ausgesetzt sind, ist aus himmlischer Sicht nicht mehr zu überbieten und setzt sich immer weiter fort, weil auch die Menschen mit größerer geistiger Reife sich täglich mehr von der Welt und ihren interessanten, ungesetzmäßigen Angeboten angezogen fühlen und diesen kaum noch widerstehen können. So decken sie immer mehr ihr reines himmlisches Lichtbewusstsein zu und wissen entsprechend ihrer vielen Inkarnationen nicht mehr, wer sie ursprünglich sind – nämlich himmlische reine Wesen, die mit dem Erbe der himmlischen Ur-Schöpfungseltern ausgestattet sind.

Darum bitte ich euch über den Künder, macht euch jetzt frei von den Ungesetzmäßigkeiten dieser Welt! Jeder Tag der Erforschung eures Bewusstseins, worin ihr eure Fehler und Schwächen aufdeckt und bereinigt, zählt in der Ewigkeit als ein doppelter oder dreifacher Gewinn, anstatt erst im Jenseits. Ich helfe euch, ins Reine mit euch selbst zu kommen.

Wisset auch: Ich liebe jedes Wesen in meinem Inneren gleich und empfinde viele wohlwollende Gedanken, damit es ihm gutgeht. Doch ein uneinsichtiges Wesen werde ich nicht mit himmlischen Kräften unterstützen, wenn es trotz besseren Wissens weiter gegen die himmlischen Gesetze verstößt. Darum überlegt euch gut, wie ihr leben wollt, meinem Liebegeist sehr nahe oder fern. Dies entscheidet ihr immer selbstverantwortlich für euer Leben, ohne dass ich mich einmische. Wer sich jetzt für mich und die himmlische Rückkehr entschieden hat, dem gebe ich den guten Rat, mehr auf sein Inneres zu hören, denn es ist seine Seele, die heimwärts will. Sie möchte nicht mehr viel riskieren, deshalb bitte überhäuft sie nicht mehr so oft mit Ungesetzmäßigkeiten dieser tragischen Welt, die unaufhaltsam in die Richtung der Selbstzerstörung steuert.

Es gibt aus meiner himmlischen Sicht des göttlichen Freiheitsgesetzes im Augenblick keine Möglichkeit, die zerstörerische Lebensweise der herrschenden und uneinsichtigen Wesen zu unterbinden. Die Unabhängigkeit und Freiheit der abtrünnigen Lichtwesen in ihren außerhimmlischen Welten muss ich unangetastet ohne Einmischung belassen, auch wenn sie noch so sehr gegen das aufbauende und erhaltende Schöpfungsleben vorgehen. Einige führende unsichtbare, schlimme finstere Wesen, die diese Welt über Menschen ihresgleichen steuern und beherrschen, haben weiterhin keine Absicht, sich zum gesetzmäßigen himmlischen Leben hin zu verändern. Sie schmieden weiter Pläne, wie sie ihr Vorhaben realisieren und vorantreiben können, um die Gesamtschöpfung und alles Leben darin zu zerstören. Sie sind schon so kurzsichtig geworden und nicht mehr spüren, dass ihnen dies nicht mehr gelingen wird, weil dies himmlische Getreue, es waren inkarnierte Heilsplanwesen mit Jesus Christus, schon vor über 2000 Jahren verhindert haben.

Da ihr Bewusstsein schon lange auf diese Welt, die Materie und das menschliche Leben ausgerichtet ist, haben sie diesbezüglich viele Erfahrungen vorliegen. Natürlich können sie durch die Fülle ihrer Speicherungen das Weltgeschehen noch in ihre Richtung steuern. Doch für die kosmische Weitsichtigkeit ist ihnen der Blick schon längst verlorengegangen und nun denken sie geistig nur noch eingeschränkt. Doch in ihrer geistigen Kurzsichtigkeit fühlen sie sich nicht wohl, deshalb möchten manche von ihnen ihrem Leben ein Ende machen. Deshalb denken sie darüber nach, wie sie durch verschiedene zerstörerische Einwirkungen erreichen können, dass die Weltschwingung noch schneller abfällt und letztlich das Weltleben beendet wird. Ihre wahnsinnigen Gedanken gehen immer wieder dahin, das irdische Leben und die Erde durch atomare Sprengkörper, die in mehreren Ländern der Erde vorhanden sind, zu zerstören.

Jedoch viele andere der jenseitigen herrschenden Wesen, die sich ab und zu inkarnieren und im menschlichen Körper eine ihrer vielen Süchte erfüllen, wollen diese Welt und das Leben weiter so aufrechterhalten. Sie kämpfen bereits im erdgebundenen Jenseits um die alleinige Macht. Wer jedoch aus diesem geistigen Kampf als Machthaber hervorgeht, das ist im Augenblick noch nicht erkennbar. Es waren mehrere Gruppierungen, die die Weltherrschaft abwechselnd in ihrer Hand hielten. Momentan ist eine friedvollere Gruppe herrschsüchtiger Wesen an der Macht. Welche Gruppe die Welt demnächst aus dem unsichtbaren erdgebundenen Jenseits regieren wird, weiß mein Liebegeist nicht, da sie sich im Augenblick noch uneins über die Zukunft ihrer geschaffenen Welt sind.

Noch erleben die Heilsplanwesen mit höherem Bewusstsein und hoher Schwingung äußerlich eine teilweise friedvollere Erdenzeit. Doch wer weiß, was Morgen ist!

Das kann euch mein Liebegeist nicht sagen, doch ich versuche euch jetzt geistig wachzurütteln, da es für eure Seele im Jenseits so wichtig ist und darum bitte ich euch: Wartet mit dem Erkennen und Bereinigen eurer Fehler und Schwächen nicht auf Morgen, sondern fangt noch heute an, damit eurer Seele im Jenseits viel Leid erspart bleibt und sie nicht mehr eine Anziehung zu dieser Welt verspürt.

Wahrlich, wenn eine heimkehrende Seele im Jenseits nach einiger Zeit noch eine starke magnetische Anziehung zu einer liebgewonnenen Betätigung verspürt, dann wird sie sehr unruhig. Dieser Zustand kann dann eintreten, wenn sie gerade mit meiner Hilfe und Unterstützung ihre frühere Leben im Erdenkleid nach Ungesetzmäßigkeiten beleuchtet. Ist in ihr das Sehnen nach einer menschlichen Lebensweise noch groß, dann wird sie von ihrer weiteren Fehlersuche abgehalten. Dadurch verzögert sich ihre himmlische Rückkehr, weil sie sich gerne wieder in bestimmte Speicherungen begibt, wo sie im menschlichen Körper in einer Inkarnation ein für sie bedeutendes Erlebnis hatte, um sich selbst zu sehen und diese Lebensphase noch einmal in Bildern innerlich wahrzunehmen, wodurch sie sich selbst fühlt und erlebt. Das kann eventuell der entscheidende Moment für sie sein, dass sie ins menschliche Leben zurück möchte und somit ist ihre himmlische Rückkehr gestoppt.

So ergeht es vielen Seelen im Jenseits und nicht wenig gottverbundenen Menschen auf dem Inneren Weg ins himmlische Lichtreich – und wie ergeht es euch jetzt?

Diese Frage müsst ihr mir nicht beantworten, denn ich bin nicht für euer Leben verantwortlich. Ich versuche euch nur aus meiner Weitsicht wichtige Hinweise zur Bewusstwerdung eures irdischen und ewigen Lebens zu geben, damit ihr nicht unnütz eure irdische Zeit verstreichen lasst. Ich bin für euch immer da und als universeller Liebegeist wirke ich zentral und neutral.

Ihr könnt aus meinen Schilderungen erkennen, dass ich nichts auslasse, um euch zu helfen. So es mir geistig in dieser Welt nicht möglich ist, versuche ich euch auf Umwegen zu helfen. Doch ich greife niemals gewaltsam in euer Leben ein und bedränge euch auch nicht. Ich

halte mich immer hilfsbereit zurück. Ruft ihr aber herzlich nach mir, dann bin ich mit meiner Liebekraft sofort zur Stelle. Natürlich nur dann, wenn ich durch eure gesetzmäßige Lebensschwingung in euch Einlass finde.

Ich will euch immer schützen, so ihr gut auf mich ausgerichtet seid und dies zulasst. Das ist so wichtig, denn dann kann ich euch ganz mit meiner Liebekraft umhüllen und ihr werdet durch eure himmlischen Geschwister, es sind reine Lichtwesen, geschützt und je nach eurer inneren Verfassung, durch feine Impulse über eure offene Seele in Sicherheit geführt. Dies wünsche ich mir so sehr für euch, denn ich möchte, dass ihr in kürzester kosmischer Zeit wieder unbeschadet ins Himmelreich zurückfindet und ich euch mit euren himmlischen Geschwistern im Herzen jubilierend beschwingt tanzen sehe.

- Fortsetzung im Teil 2 -